

Alternativen für Veranstaltungen

Factsheet | 17.03.2020 | Version 1.1 | www.zebralog.de/blog/dialog-geht-digital

Zur Eindämmung der Corona-Pandemie müssen persönliche soziale Kontakte auf ein Minimum reduziert werden. Zebralog bietet daher folgende Formate als Alternativen zu Veranstaltungen an:

1. Digitales Meeting

2. Digitaler Dialog

3. „Dialog wie früher“

geeignet anstelle von...

Workshops, Werkstätten,
Beiräte, Expertenrunden,
Projektbesprechungen

ca. 5 bis 50
Teilnehmer/innen

Informations- und
Dialogveranstaltungen
öffentlich / auf Einladung

ca. 50 bis 500
Teilnehmer/innen

Informations- und
Dialogangebote für
Menschen ohne Internet

ca. 50 bis 500
Teilnehmer/innen

alternative Formate:

Videokonferenz

- Vorbereitung mit Regieplan
- Einladungsmanagement
- Gesprächsführung durch erfahrene/n Zebralog-Moderator/in
- Online-Präsentation von Informationen
- Kleingruppenarbeit möglich
- Dokumentation
- Stabiles Live-Event
- Redundantes System via Desktop, Smartphone oder Telefon

Online-Dialogplattform

- aktiv für 1-3 Wochen
- Online-Präsentation
- Sammlung von Fragen und Ideen aus Publikum

Videokonferenz /Option

- Integriert in Dialogplattform
- Diskussion der gesammelten Fragen und Ideen
- Podium mit 2-6 Vertreter/innen, Experten
- Publikum mit Live-Stream dabei
- moderiertes Chatmodul für Publikums-Reaktion
- Dokumentation

auf Papier

- Flyer oder Broschüre, mit Postkarte für Rückantwort

im Freien

wenn das öffentliche Leben beginnt sich zu normalisieren

- Vorbereitung OpenAir-Dialog mit Stand und Tagesprogramm
- Informations- und Mitmach-Tafeln
- Dokumentation
- Mindestabstand von zwei Metern zwischen Personen durch Tische

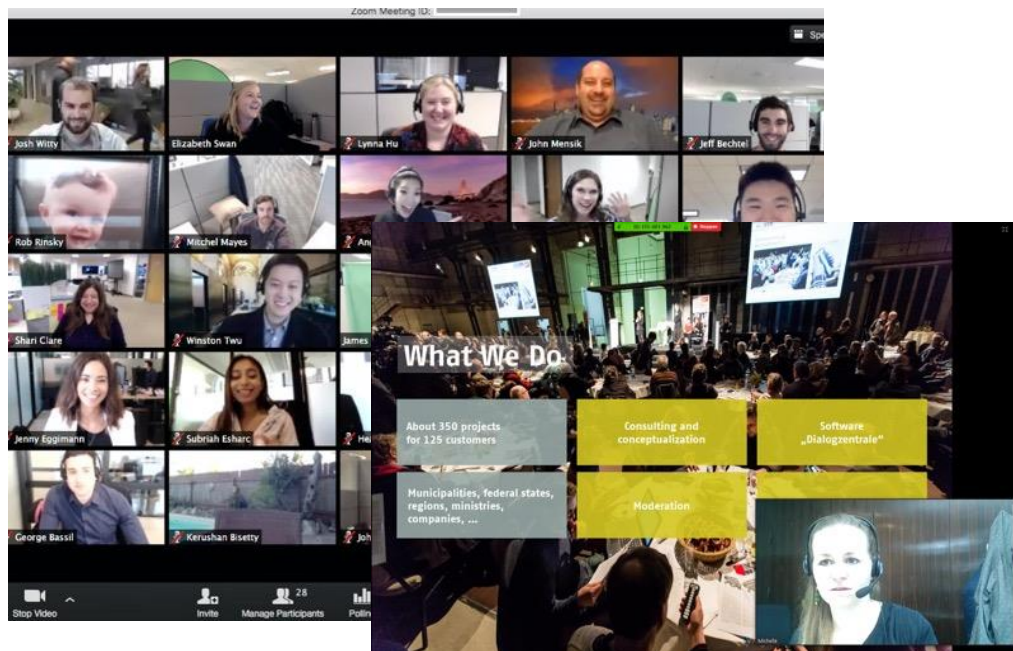
Weitere Informationen auf...

⇒ Seite 2

⇒ Seite 3

⇒ Seite 4

1. Digitales Meeting



Anlass: Sie möchten eine Sitzung, einen Workshop oder eine Themen-Werkstatt mit ca. 5 bis 50 Personen durchführen? Sie möchten den Rahmen dafür schaffen, dass sich Fachleute und Vertreter/innen auf Basis von Kurzvorträgen über ein Thema austauschen und über Herausforderungen und mögliche Maßnahmen verständigen? Oder es kommt darauf an, dass Teams Ergebnisse präsentieren und sich gegenseitig Feedback geben? Dafür ist ein **Digitales Meeting** geeignet, das Zebralog mit Hilfe eines erprobten Videokonferenzsystems durchführt.

Vorbereitung: Zebralog erstellt in Abstimmung mit Ihnen einen Regie- und Ablaufplan – genauso wie bei einem Face-to-Face-Treffen. Anschließend werden die Teilnehmenden eingeladen mit Tagesordnung, vorbereitenden Informationen sowie mit einem Link zur Videokonferenz, deren technische Funktionalität sie bereits vorher testen können. Vor dem Termin wird eine Erinnerung verschickt.

Durchführung: Ein bis zwei Moderator/innen von Zebralog mit Erfahrung sowohl in Face-to-Face-Settings als auch in Videokonferenzen leiten auf stringente Weise durch das **Digitale Meeting**, teilen den Bildschirm für Präsentationen, sorgen für eine angenehme Diskussion und achten auf den Zeitrahmen.

Argumente: Das **Digitale Meeting** ist maximal niederschwellig. Die Teilnahme erfolgt über den Browser auf dem Computer oder über eine App auf dem Smartphone. Auch die Einwahl per Telefon ist möglich.

2. Digitaler Dialog

The screenshot displays the 'Dialogzentrale' web interface. At the top, there's a navigation bar with 'Login', 'Anmeldung anmelden', and 'Kontrast anpassen'. The main content area features a 'Dialoginsel zum Thema ABC' with a 'Meinungen' section containing a placeholder image and text. Below this is a form with fields for 'Titel', 'Meinung', and 'Kategorie' (with options for 'Frage' and 'Antwort'). A 'Speichern' button is at the bottom of the form. To the right, a 'Chat zur Veranstaltung' window shows a video conference with two participants and a chat log of messages. The interface is clean and user-friendly, designed for public engagement.

Anlass: Sie möchten die Öffentlichkeit oder eine größere Zahl von Menschen über ein Vorhaben informieren und dabei dialogisch vorgehen? Sie sind an den Fragen, Ideen und Hinweisen der Bürgerinnen und Bürger, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder sonstigen Zielgruppen interessiert? Sie möchten den Dialog auf zeitgemäße und für viele Menschen bequeme Weise durchführen? Dann ist ein **Digitaler Dialog** das richtige Format.

Vorbereitung + Durchführung: Zebralog richtet für Sie auf Basis der Dialogzentrale, der meistgenutzten Beteiligungsplattform in Deutschland, einen **Digitalen Dialog** ein. Dieser enthält Informationen zum Vorhaben (z.B. Präsentation, Karten, Dokumente) sowie zwei Mitmach-Module: Das erste Modul wird über 1-3 Wochen zur Sammlung von Fragen und Ideen aus dem Publikum genutzt. Das zweite optionale Modul ist ein Live-Stream einer Video-Konferenz mit 2-6 Vertreter/innen und Expertinnen/Experten (wie bei einer Podiumsdiskussion). Das Publikum verfolgt die Diskussion ihrer zuvor gesammelten Fragen und Ideen und kann per Chat Reaktionen an die Moderatoren schicken. Der Digitale Dialog wird von Zebralog moderiert und dokumentiert.

Aktuelle Dialogplattformen von Zebralog

- [Zukunftsdialog Ausbildung](#) (Bundestag)
- [ÖV 2050](#) (Verkehrsbetriebe Zürich)
- [bonnbewegt](#) (Straßen.NRW)
- [Let's talk #Siemensstadt](#) (Siemens AG)
- [City2Share](#) (Stadt München & BMW)
- [Mannheim Gemeinsam Gestalten](#)

3. „Dialog wie früher“ auf Papier oder im Freien*

* wenn das öffentliche Leben wieder beginnt sich zu normalisieren



Anmerkung: Dialogstände sind eine Option, wenn das öffentliche Leben wieder beginnt sich zu normalisieren; die Dialog-Stände müssen so konzipiert werden, dass zwischen den Personen automatisch zwei Meter Abstand eingehalten wird (z.B. durch Anordnung von Tischen)

Anlass: Sie möchten Bürgerinnen und Bürger über ein Vorhaben informieren und Gelegenheit dafür schaffen, Rückfragen zu stellen und Hinweise zu geben? Es geht um Planungsentwürfe für ein Quartier oder einen besonderen Ort in der Stadt, vielleicht auch für eine Straße oder eine technische Anlage, die das öffentliche Interesse erregt? Zu den Zielgruppen gehören auch ältere Menschen und Personen ohne Internetzugang? Dann greifen Sie zurück auf die „Methoden von früher“: Flyer oder Broschüre mit Postkarten für Rückantworten. Wenn das öffentliche Leben wieder beginnt sich zu normalisieren, bietet sich ein **OpenAir Dialog** an.

Vorbereitung + Durchführung OpenAir-Dialog: Zebralog konzipiert einen Stand im Freien als „Hingucker“ mit gehaltvollen Informationen und niederschweligen Mitmach-Angeboten für Meinungsbilder. Es wird ein Tagesprogramm erstellt und die Tafeln mit Plänen und Erläuterungen sowie die Materialien (Pinnwände, Plastikröhren + Bälle, etc.) zur spielerischen Abfrage von Meinungen werden vorbereitet. Der **OpenAir Dialog** wird auf vielfältige und zielgruppengerechte Weise bekannt gemacht. Die Menschen werden persönlich UND sicher betreut, denn die Anordnung des Standes (mit Tischen etc.) garantiert einen Abstand von mindestens zwei Metern zwischen Personen.

Über Zebralog

Zebralog ist Deutschlands Pionier-Agentur für Dialog und Beteiligung mit Sitz in Berlin und Bonn. Als crossmediale Spezialisten bieten wir eine Vielzahl digitaler Formate an und moderieren mit kreativen Methoden. Die 60 Mitarbeitenden von Zebralog verstehen sich als wilde Zebra-Herde mit Lust auf Dialogideen. Zugleich sind sie Berater/innen mit langjähriger Erfahrung bei der Planung und Umsetzung komplexer Beteiligungs- und Dialogprozesse.

⇒ www.zebralog.de



Kontakt

Interesse? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

⇒ Tel.: 030 - 221 8265 - 56

⇒ info@zebralog.de

Zebralog GmbH & Co. KG

Oranienburger Straße 87/89
10178 Berlin

Tel.: 030 - 221 8265 - 1

Niederlassung Bonn
Adenauerallee 15
53111 Bonn

Tel.: 0228 - 763706 - 1

www.zebralog.de

Literatur

- Trénel, M. (2020). Mitsprache digital: Lebendige Bürgerbeteiligung in Veränderungsprozessen am Beispiel der Stadt Zürich. Zeitschrift für Organisationsentwicklung, Themenheft „Smarter Wandel: Digitale Medien im Change“, Heft 2, S. 80–86 (erscheint im April 2020).
- Märker, O. (2019). Digitale Beteiligungstools für Kommunen, Kreise und Ministerien. In K. Fründt & R. Laumer (Hrsg.): Mitreden. So gelingt kommunale Bürgerbeteiligung – ein Ratgeber aus der Praxis (S. 25–48). Marburg: Büchner-Verlag.
- Fitschen, K. & Märker, O. (2017). Vom Flurfunk zur Mitarbeiterbeteiligung in öffentlichen Verwaltungen. In Jörg Sommer (Hrsg.): Kursbuch Bürgerbeteiligung #2. Berlin: Berlin Institut für Partizipation.